

hat entschieden für die volle Anerkennung der DDR gekämpft und in Österreich dazu beigetragen, daß es trotz langen Zögerns zur Anerkennung eures Staates und zur Normalisierung der Beziehungen zwischen unseren Ländern kam. (Beifall.) Unsere Partei tritt dafür ein, daß die politische Entspannung unumkehrbar gemacht und durch militärische Abrüstung ergänzt wird. Wir sind solidarisch mit dem antiimperialistischen und antifaschistischen Freiheitskampf in Chile, in Spanien und auf der ganzen Welt. (Beifall.) Ob die Imperialisten es wollen oder nicht, wir leben in einer Zeit, in der die Kräfte des Sozialismus, des Friedens und der Freiheit der Völker immer mehr den Verlauf der geschichtlichen Entwicklung bestimmen. (Beifall.)

Wir danken euch, liebe Genossen, herzlich für die Einladung einer Delegation unserer Partei zu diesem Parteitag. Wir danken euch allen und dem Genossen Erich Honecker persönlich für die solidarische Unterstützung, die wir immer von eurer Partei erhalten haben. Wir wünschen den Beratungen des Parteitages einen weiteren erfolgreichen Verlauf. (Lebhafter Beifall.)

Erlauben Sie mir zum Abschluß von dieser Tribüne aus, Ihnen im Namen unserer Partei zu versichern, daß wir stolz darauf sind, der großen Gemeinschaft der Kämpfer für Frieden, Fortschritt und Sozialismus - der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung - anzugehören, daß wir weiterhin für die Festigung und den Zusammenschluß der Reihen der internationalen kommunistischen Bewegung auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus kämpfen werden. (Starker, lang anhaltender Beifall; die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands!

Es lebe die brüderliche Verbundenheit zwischen der SED und der KPÖ!

Es lebe die internationale Solidarität! (Unter dem lebhaften Beifall der Anwesenden wechselt Genosse Wachs freundschaftliche Händedrucke mit dem Genossen Honecker und dem Genossen Norden.)

Tagungsleiter Albert Norden: Genossinnen und Genossen! Bevor wir in die Mittagspause eintreten, möchte ich noch mitteilen, daß um 14.15 Uhr, also in einer Viertelstunde, die folgenden Kommissionen des Parteitages zu ihren Sitzungen Zusammenkommen.

Erstens: die Kommission zum Entwurf der „Direktive des IX. Parteitages der SED zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1976-1980“.

Zweitens: die Antragskommission.

Der Parteitag setzt seine Beratungen in zwei Stunden, um 16.00 Uhr, fort.